

Tipps für aufmerksames und ergründendes Nachfragen

1. Perspektivwechsel: Versetze Dich bewusst in die Lage Deines Gegenübers.
2. Volle Aufmerksamkeit: sei achtsam, präsent und detailgenau.
3. Interesse: Signalisiere auch beim Zuhören Interesse (aktives Zuhören).
4. Reflexion: Wie mag ich auf andere wirken?
5. Körpersprache: Was sagen Gestik, Mimik, Stimme des Gegenübers?
6. Eigene Annahmen: Hinterfrage Deine eigenen Annahmen und Vorurteile.
7. Eigene Perspektive: Was könnte ich beitragen?
8. Nutzerperspektive: Was wünscht das Gegenüber?
9. Denken in Möglichkeiten: Mehrere Alternativen suchen.
10. Offene Fragen: Bringe das Gegenüber durch w-Fragen zum eigenen Erzählen.

Tipps für aufmerksames und ergründendes Nachfragen

1. Perspektivwechsel: Versetze Dich bewusst in die Lage Deines Gegenübers.
2. Volle Aufmerksamkeit: sei achtsam, präsent und detailgenau.
3. Interesse: Signalisiere auch beim Zuhören Interesse (aktives Zuhören).
4. Reflexion: Wie mag ich auf andere wirken?
5. Körpersprache: Was sagen Gestik, Mimik, Stimme des Gegenübers?
6. Eigene Annahmen: Hinterfrage Deine eigenen Annahmen und Vorurteile.
7. Eigene Perspektive: Was könnte ich beitragen?
8. Nutzerperspektive: Was wünscht das Gegenüber?
9. Denken in Möglichkeiten: Mehrere Alternativen suchen.
10. Offene Fragen: Bringe das Gegenüber durch w-Fragen zum eigenen Erzählen.